



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 6. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0112

1. Der Ortsbeirat Schierstein nimmt die Sitzungsvorlage 21-V-20-0033 zur Kenntnis.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen hat der Ortsbeirat folgende Anmerkungen.

354/Neubau der Hafen- und Erich Kästner-Schule

Der Ortsbeirat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass beide Schulbaumaßnahmen weiterhin in Planung sind. Wir bitten darum, die Planungen und deren Umsetzung zügig voranzubringen da die Neubaumaßnahmen längst überfällig sind.

Wenn durch die bisherigen (und verworfenen) Planungen Mittel in relevanter Höhe abgeflossen sind wird gebeten, diese aus dem neuen Haushalt entsprechend zuzusetzen.

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat um eine Erklärung, dass das Mietmodell zum Neubau bzw. zur Sanierung beider Schulen tatsächlich zum Tragen kommt. Der Hinweis, dass „derzeit verschiedene Umsetzungsvarianten im Gespräch“ seien, ist uns neu. Welche Umsetzungsvarianten außer der „Ertüchtigung“ beider Schulen an ihren jeweiligen Standorten inklusive Synergiemöglichkeiten in Sachen Sporthalle und Mensa sind hiermit gemeint? Zur Option der „Ertüchtigung“ - die nach unserem Stand aktuell und immer noch die einzige Option ist - hatte das Schulamt noch im Dezember 2020 geäußert, dass diese höchstwahrscheinlich nicht durch das Mietmodell zu decken sei. In diesem Fall müssten unbedingt Mittel für die Ertüchtigung der beiden Schulen in den Haushalt eingestellt werden.

356/Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Schiersteiner Hafens und des Hafenumfeldes

Die Antworten der Ämter und die dort enthaltenen Bezüge (zu c; zu d) sind hier nicht nachvollziehbar. Es gibt keine passenden Antworten zu den beantragten Maßnahmen.

Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass die städtischen Ämter den Schiersteiner Hafen immer wieder als „gewerblich genutzten Industriehafen“ bezeichnen. Wir empfehlen, einmal den Hafen zu besuchen und nicht kritiklos den vom Wasser- und Schifffahrtsamt vorgegebenen und längst überholten Sprachgebrauch zu übernehmen. Andernfalls wir empfohlen, die Reden der städtischen Vertreter anlässlich von Veranstaltungen wie dem Hafenfest anzupassen (Riviera des Nordens...).

357/Straßenbauliche Maßnahmen und Verkehr

Auch hier werden seitens der zuständigen Ämter wichtige Punkte wie die Erweiterung der Fußgängerzone oder Maßnahmen zur Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in keiner Weise aufgegriffen.

Anderer Punkte sind falsch dargestellt. Mittel für die Schallschutzmaßnahmen an der Westseite der Schiersteiner Brücke /A643 wurden in der Vergangenheit sehr wohl in den jeweiligen Haushalten vorgeplant jedoch letztlich nicht eingestellt, da die Baumaßnahmen noch nicht entsprechend fortgeschritten waren. Dies ist nun jedoch der Fall und nach unserem Wissen sind die notwendigen Vorrichtungen für eine Schallschutzwand auch bereits eingebaut.

361/Bereitstellung von Mitteln i.S. Rettbergsaue

Die Begründung für eine Ablehnung der Maßnahme ist nicht nachvollziehbar. Für den Erhalt und die Attraktivitätssteigerung dieser einzigartigen Freizeitanlage kann es doch nicht ausschlaggebend sein, dass nicht ausreichende Umsatzerlöse erzielt werden. Wir widersprechen entschieden der Bewertung, dass aus wirtschaftlicher Sicht keine Investitionen vertretbar sind. Mit gutem Willen und Ideen wäre dort viel machbar.

363/Car-Sharing/P&R/Ladestationen am Rande von Schierstein

Amt 66 weist nur auf die Anmeldung von P&R Maßnahmen hin. Was ist mit Ladestationen und Car-Sharing?

126/Verwahrloste Grundstücke an der Freudenbergstraße

Die Antwort ist nicht akzeptabel. Warum kann man bei der Aufwertung des Bereichs nicht mit den im städtischen Besitz befindlichen Grundstücken beginnen und warum sind hier die Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt?

129/Fritz-Brüderlein-Haus

Unsere Anmeldung implementiert ja die Nutzung außerhalb der Zuständigkeit des Schulamtes. Von daher ist das keine Antwort auf diesen Punkt.

2. Der Ortsbeirat Schierstein bittet den Magistrat, vor dem Hintergrund der Pandemie alle noch nicht verausgabten Mittel des Ortsbeirates aus dem Vorjahr und dem laufenden Jahr auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Verteiler:

Dez. III z. w. V.
1007 z. d. A.

Egert
Ortsvorsteher